Geschäftsklima (Bund), April 2025

I. Geschäftsklima in Deutschland

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich im April 2025 gegenüber dem Vormonat leicht verbessert. Der Ifo-Geschäftsklimaindex – das zentrale Stimmungsbarometer der deutschen Wirtschaft – stieg im April 2025 auf 86,9 Punkte, nach 86,7 Punkten im März 2025 (Abb. 1). Die Unternehmen zeigten sich zufriedener mit ihrer aktuellen Lage. Die Erwartungen trübten sich jedoch ein. „Die Unsicherheit unter den Unternehmen hat zugenommen. Die deutsche Wirtschaft stellt sich auf Turbulenzen ein“, kommentierte Ifo-Präsident Clemens Fuest.

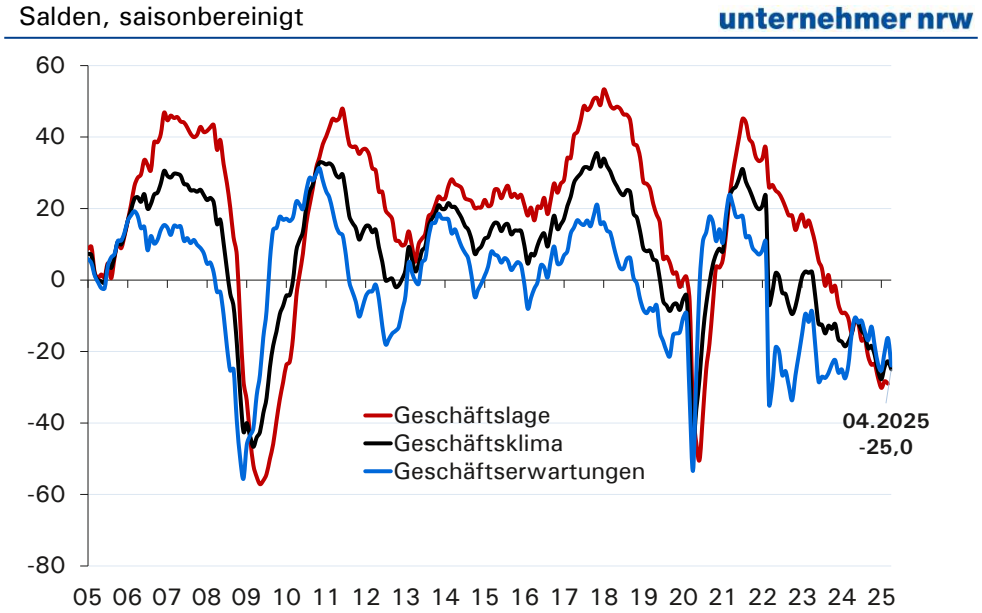
Abb. 1: Ifo Geschäftsklima für Deutschland

Quelle: Ifo. Anmerkung: Das Ifo Geschäftsklimaindex basiert auf ca. 9000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes.

II. Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe

Im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe verschlechterte sich das Geschäftsklima (Abb. 2). Der Geschäftsklimaindex sank von -23,0 Saldenpunkte im März auf -25,0 Saldenpunkte im April 2025. Die Unternehmen zeigten sich weiterhin sowohl mit ihrer aktuellen Geschäftslage als auch mit ihren Erwartungen für die nächsten sechs Monate unzufrieden. Die negativen Saldenwerte für die Geschäftslage und -erwartungen zeigen, dass nach wie vor mehr Unternehmen die aktuelle Lage als „schlecht“ und den Ausblick als „ungünstig“ beurteilen.

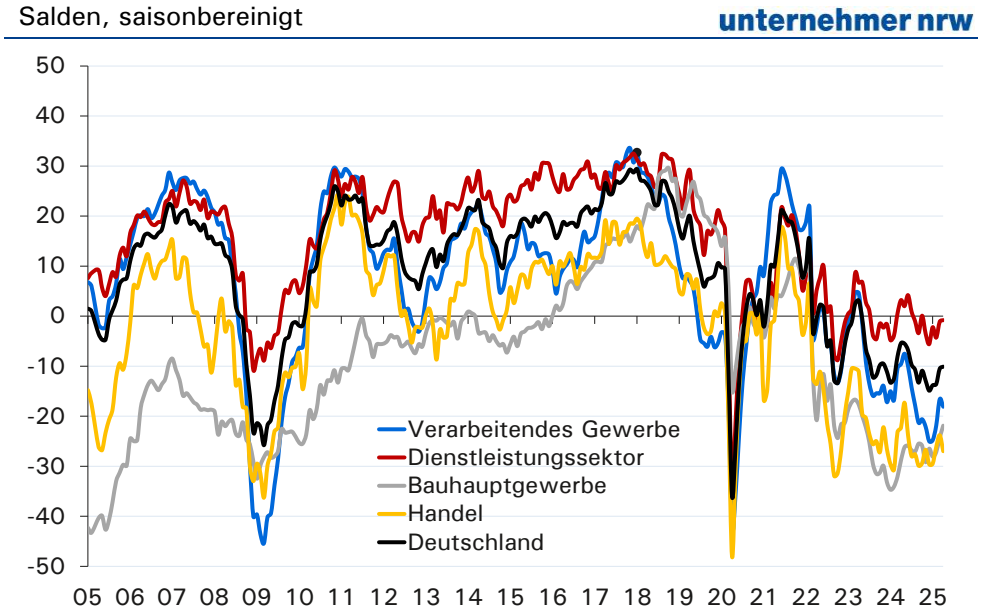
Abb. 2: Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe



Quelle: Ifo. Anmerkung: Die Unternehmen werden gebeten, ihre aktuelle Lage als „gut", „befriedigend" oder „schlecht" und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate als „günstiger", „gleichbleibend" oder „ungünstiger" zu bewerten. Der Saldowert der aktuellen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut" und „schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger" und „ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein Mittelwert aus dieser beiden Salden.

Das Geschäftsklima bleibt in allen wichtigen Wirtschaftssektoren eingetrübt. (Abb. 3). Im Verarbeitenden Gewerbe und im Handel sank der Index erneut, vor allem wegen pessimistischerer Erwartungen. Dagegen verbesserte sich das Geschäftsklima im Dienstleistungssektor, besonders im Gastgewerbe. Ein möglicher Grund ist steuerliche Entlastungen: Ab dem 1. Januar 2026 gilt dauerhaft der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent auf Speisen in der Gastronomie, wie im Koalitionsvertrag vorgesehen. Auch im Bauhauptgewerbe verbesserte sich das Geschäftsklima. Dies war auf deutlich verbesserte Erwartungen zurückzuführen.

Abb. 3: Geschäftsklima nach Sektoren



Quelle: ifo. Anmerkung: Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe.

III. Ausblick und Branchenbild

Aus der Befragung des ifo Instituts für einzelne Branchen geht zudem hervor, dass es 25 von 30 Branchen gibt, in denen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als überwiegend schlecht einschätzten. 29 von 30 Branchen betrachten die Geschäftserwartungen als überwiegend pessimistisch (siehe Anhang 1).

Anhang 1: Branchenbild für Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe

unternehmer nrw

	Im April 2025 beurteilten von 100 Industriebetrieben ihre ...							
	Geschäftslage				Geschäftserwartungen [1]			
Industriezweig	gut (+)	befrie-digend	schlecht (-)	Saldo [2]	günsti-ger (+)	gleich	ungünsti-ger (-)	Saldo [2]
Hersteller von DV-Geräten, elektr. und opt. Erzeugnissen	23	47	28	-5	12	50	37	-25
Hersteller von elektrischen Ausrüstungen	13	50	36	-23	17	62	20	-3
Hersteller von Textilien	3	61	35	-32	9	54	36	-27
Hersteller von Bekleidung	0	39	61	-61	10	55	33	-23
Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen	5	15	80	-75	5	35	60	-55
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	20	51	28	-8	8	82	10	-2
Hersteller von Fertigbauteilen aus Holz	35	33	31	4	0	36	62	-62
Hersteller von Zellstoff, Papier, Karton, Pappe	16	48	35	-19	3	42	54	-51
Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung	2	56	40	-38	9	59	31	-22
Hersteller von Druckerzeugnissen	11	57	30	-19	4	65	30	-26
Mineralölverarbeitung	0	100	0	0	2	72	25	-23
Hersteller von chemischen Erzeugnissen	13	67	18	-5	16	51	32	-16
Hersteller von Gummiwaren	22	66	10	12	5	76	18	-13
Hersteller von Kunststoffwaren	12	60	27	-15	7	58	34	-27
Glasgewerbe, Keramik, Ver. von Steinen u. Erden	8	47	43	-35	8	66	25	-17
Hersteller von Glas- und Glaswaren	1	44	54	-53	2	69	28	-26
Hersteller von sonstiger Keramik	0	100	0	0	0	68	31	-31
Metallerzeugung und -bearbeitung	15	31	52	-37	3	67	28	-25
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	17	61	21	-4	0	79	21	-21
Eisen-, Stahl-, und Temperguß	14	24	61	-47	0	76	23	-23
Hersteller von Metallerzeugnissen	10	52	36	-26	11	53	34	-23
Stahl- und Leichtmetallbau	16	58	25	-9	15	50	33	-18
Hersteller von Schmiede-, Press-, Zieh-, Stanzteilen	9	34	56	-47	4	58	37	-33
Hersteller von Schneidwaren, Werkzeugen u.a.	4	71	23	-19	5	66	28	-23
Maschinenbau	20	43	36	-16	14	52	33	-19
Hersteller von DV-Geräten und peripheren Geräten	5	84	10	-5	0	74	25	-25
Hersteller von Kraftwagen und -teilen	11	46	42	-31	9	51	39	-30
Sonstiger Fahrzeugbau	10	90	0	10	8	91	0	8
Hersteller von Möbeln	16	38	45	-29	20	46	33	-13
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)	14	53	33	-20	12	57	31	-20

[1] Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate

[2] Saldo aus "gut" und "schlecht" bzw. Saldo aus "günstiger" und "ungünstiger"

Quelle: ifo.

Anhang 2: ifo Geschäftsklimaindex für Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe in NRW

unternehmer nrw

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Januar	109,3	97,5	90,9	97,2	103,2	93,9	85,4	80,5
Februar	108,3	97,2	91,5	100,8	104,4	94,5	84,8	82,1
März	107,6	97,3	84,0	104,3	90,3	94,4	85,3	82,8
April	106,5	96,1	72,4	105,3	91,8	94,5	86,4	81,8
Mai	105,7	95,9	76,5	105,7	94,3	91,3	88,3	
Juni	104,9	93,5	80,6	106,8	93,9	87,7	87,8	
Juli	104,5	90,7	86,4	108,0	91,8	87,6	86,8	
August	105,2	90,1	90,3	106,3	91,6	86,5	86,2	
September	104,9	89,4	93,1	105,4	90,0	87,5	84,5	
Oktober	102,1	90,2	95,4	104,3	89,0	87,0	84,8	
November	101,6	90,3	96,8	103,2	90,0	87,7	83,6	
Dezember	99,8	89,5	97,5	102,7	92,0	85,7	81,5	

Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.